

Stadt Rheine
Klosterstraße 14

48431 Rheine

Antrag
auf Gewährung einer
Zuwendung in zweifacher
Ausfertigung

VV	BM	I	II	K	
Stadt Rheine					
30. APR. 2012					
FB 1 / Sportservice					

1. Antragsteller	
Name/Bezeichnung: TV Jahn -Rheine 1885 e.V.	
Anschrift Germanenallee 4, 48429 Rheine	
Auskunft erteilt: Herr Kamp	Tel., (Durchwahl): 97 49 -95
Bankverbindung	
Konto-Nr.107 80 21	Bankleitzahl: 403 500 05
Bezeichnung des Kreditinstituts: Stadtparkasse Rheine	

2. Maßnahme	
Bezeichnung/angesprochener Zuwendungsbereich Sanierung Dusch- und Umkleidebereich im Sportpark jahn-Rheine	
Durchführungszeitraum von 1.6.12	bis 31.10.12

3. Gesamtkosten	
lt. beil. Kostenvoranschlägen (mind. von zwei Firmen)	
68.000 € (siehe beigegefügte Kostenberechnung)	
beantragte Zuwendung: 47.600,- Euro	

4. Finanzierungsplan	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
	2011	2012	2013
	in €		
	2	3	4
4.1. Gesamtkosten (Nr.3)	68.000,00 €		
4.2. Eigenanteil (Gesamt)	20.400,00 €		
4.2.1 Eigenmittel (bar und Kredite)	20.400,00 €		
4.2.2 Eigenleistung			
4.3. Leistungen Dritter (Gesamt)			
4.3.1 Landessportbund (Zuschuss)			
4.3.2 Darlehen Landessportbund			
4.4 Beantragte/bewilligte öffentl. Förderung (ohne 4.5) durch Regierungspräsidenten			
4.5. Beantragte Zuwendung	47.600,00 €		

5. Begründung 5.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen) Der etwa 30 Jahre alte Umkleide- und Sanitärbereich im Sportpark ist dringend sanierungsbedürftig. Dabei werden aus Kostengründen nur die wichtigsten Maßnahmen geplant. So wird z.B. auf ein Fliesen der Umkleideräume verzichtet und einige Toiletten werden eingespart. Dieser Raum soll dann als Geräteraum für die Halle erschlossen werden. 5.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Interesse der Stadt und Dritter an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten) Eine Anschaffung ohne eine Förderung durch die Stadt ist für den Verein finanziell nicht leistbar.
--

6. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.) Weitere Folgekosten entstehen nicht.

7. Vereinsbeiträge und Mitgliederzahl <table> <tr> <td>1. Mitglieder (lt. Bestandserhebung LSB) insgesamt:</td> <td>5.126</td> </tr> <tr> <td> Kinder (bis 14 Jahre)</td> <td>1.803</td> </tr> <tr> <td> Jugendliche (15 bis 18 Jahre)</td> <td>421</td> </tr> <tr> <td> ab 19 Jahre</td> <td>2.902</td> </tr> <tr> <td>2. Höhe der Mitgliedsbeiträge (monatlich)</td> <td></td> </tr> <tr> <td> a) Kinder (bis 14 Jahre)</td> <td>5,60 €</td> </tr> <tr> <td> b) Jugendliche (15 bis 18 Jahre)</td> <td>5,60 €</td> </tr> <tr> <td> c) Erwachsene (ab 19 Jahre)</td> <td>8,00 €</td> </tr> <tr> <td> d) Familienbeitrag</td> <td>16,00 €</td> </tr> </table>	1. Mitglieder (lt. Bestandserhebung LSB) insgesamt:	5.126	Kinder (bis 14 Jahre)	1.803	Jugendliche (15 bis 18 Jahre)	421	ab 19 Jahre	2.902	2. Höhe der Mitgliedsbeiträge (monatlich)		a) Kinder (bis 14 Jahre)	5,60 €	b) Jugendliche (15 bis 18 Jahre)	5,60 €	c) Erwachsene (ab 19 Jahre)	8,00 €	d) Familienbeitrag	16,00 €
1. Mitglieder (lt. Bestandserhebung LSB) insgesamt:	5.126																	
Kinder (bis 14 Jahre)	1.803																	
Jugendliche (15 bis 18 Jahre)	421																	
ab 19 Jahre	2.902																	
2. Höhe der Mitgliedsbeiträge (monatlich)																		
a) Kinder (bis 14 Jahre)	5,60 €																	
b) Jugendliche (15 bis 18 Jahre)	5,60 €																	
c) Erwachsene (ab 19 Jahre)	8,00 €																	
d) Familienbeitrag	16,00 €																	

8. Erklärung Der Antragsteller erklärt, dass 8.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabebeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten; soweit der Antragsteller für das Vergabeverfahren Bestimmungen der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) oder die Verdingungsordnung für Leistungen -- ausgenommen Bauleistungen -- (VOL) anwendet, gilt als Vorhabebeginn in der Regel bereits die verbindliche Aufforderung der Abgabe eines Angebotes. 8.2. er zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt ist, berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat. (Preise ohne Umsatzsteuer) 8.3. eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist. 8.4 die bestimmungsgemäße Verwendung der Mittel nachgewiesen wird. 8.5. bei Baumaßnahmen und Beschaffungen in finanzieller Hinsicht die Gewähr für eine ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung der Anlage besteht 8.5. er alle antragsrelevanten Änderungen vor der Erteilung des Bewilligungsbescheides der Bewilligungsstelle unverzüglich mitteilen wird. 8.7. er zur Kenntnis genommen hat, dass kein Rechtsanspruch auf eine Zuwendung besteht. 8.8 ihm die Tatsachen nach den Nrn. 3.6.2 bis 3.6.4 der Allgemeinen Zuschussrichtlinien der Stadt Rhein als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt sind (nur für Betriebe und Unternehmen). 8.9 die Mitgliedsbeiträge den Mindestbeiträgen des LSB entsprechen (siehe Pkt. 7) 8.10 die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

RL, 20.4.12
 Ort/Datum

[Signature]
 Rechtsverbindliche Unterschrift

antrag stadt sanitärräume tokió



Sanierung Dusch- und Umkleidebereich im Sportpark Jahn-Rheine
-Kostenkalkulation-

Gewerk	Firma	Kosten (Angebot)	Kosten (Planung)
Fliesen	Schlerholz		20.000,00 €
Sanitär	Willers		27.000,00 €
Elektro	Hopster & Lambers		5.000,00 €
Maler	Kudraß		11.000,00 €
Bauunternehmen	Kostenschätzung		4.000,00 €
Türen	Kostenschätzung		1.000,00 €
		85.000,00 €	68.000,00 €

Finanzierung			
Zuschuss Stadt Rheine	70%		47.600,00 €
Eigenmittel TV Jahn	30%		20.400,00 €

Die Differenz der Kosten im Angebot zu den Kosten in der Planung entsteht, da wir einige Positionen aus den Angeboten streichen wollen. So wollen wir uns auf das mindestens erforderliche beschränken und verzichten zum Beispiel auf das Fliesen der Umkleideräume. Zudem wollen wir - um Kosten zu sparen - auf vier Toiletten und zwei Urinale verzichten. Der dort eingesparte Raum soll dann als Lagerraum für die Sporthalle dienen, da dieser keinen Sportgeräteaum hat.